

Mitteilungsblatt der Gemeinde Retzbach. Herausgeber und Verleger: Gemeinde Retzbach. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Manfred Nigl p.A. Gemeindeamt 2074 Unterretzbach Dorfstraße 2 Tel.02942 2513 E-Mail: gemeinde@retzbach.gv.at www.retzbach.at
 Druck: Druckerei Hofer 2070 Retz

Die Jahreshauptversammlung des Dorferneuerungsvereines Ober-Mitterretzbach findet am 17.4.2020 um 18 Uhr im Pfarrzentrum in Oberretzbach statt.

Programm: Florian Bayer (studiert Biologie auf Lehramt) hält einen Vortrag über „Die Artenvielfalt & den Schutz der Vögel in Retzbach“.

(Welche Vogelarten lassen sich in Retzbach entdecken, welche Maßnahmen kann jeder von uns setzen, um dem Vogelsterben entgegenzuwirken.) - mit Bildern. Anschließend kann man an einem Quiz teilnehmen und ein Vogelhaus oder einen Nistkasten (gesponsert vom DEV) gewinnen.

Bei den zeitnahen Veranstaltungen muss mit einer Absage oder Verschiebung gerechnet werden.

Was blüht, singt und fliegt denn da?
**Vogel- und Blumenwanderung
 beim Heiligen Stein,
 Mitterretzbach**

Mit und Jung sind herzlich zur naturkundlichen Wanderung am Heiligen Stein eingeladen. Dabei erläutert Dr. Gabriele Bassler-Binder die Flora, während DI Manuel Denner uns v. a. die Vögel zeigen wird. Mag. Franziska Denner bereitet naturkundliches Wissen für die Kinder auf.

Wann: Sa. 18.4.2020, 8:00 - ca. 10:00
Wo: Kapelle beim Hl. Stein, Mitterretzbach
Mitnehmen: evt. Fernglas




Veranstaltungen der Vereine und Organisationen

- 13.4.2020 *Grea* in Unterretzbach in der Kellergasse „Herrengasse“ ab 14 Uhr
- 17.4.2020 *Jahreshauptversammlung* des Dorferneuerungsvereines Ober-Mitterretzbach im Pfarrzentrum in Oberretzbach
- 17.4.2020 *Weintour Weinviertel - Opening Event* um 18 Uhr in Unterretzbach im Atelier 73 (Um Anmeldung wird gebeten!)
- 18. + 19.4.2020 *„Weintour Weinviertel“* in Retzbach von 10-19 Uhr
- 25.4.2020 *Frühjahrskonzert* der Trachtenkapelle Retzbach im Stadtsaal Retz (Ersatztermin geplant)
- 1.5.2020 *Beginn der Weinschenke* beim Hl.Stein in Mitterretzbach ab 15 Uhr
- 1.5.2020 *Gelöbniswallfahrt* zum Hl. Stein um 18 Uhr
- 1.5.2020 *Konzert—Gössl Brothers* um 20 Uhr im Atelier 73 Unterretzbach
- 3.5.2020 *Florianifeier* um 9 Uhr beim Kriegerdenkmal in Oberretzbach
- 15.-17.5.2020 *Ausschank bei der Weinschenke* beim Hl.Stein der *Trachtenkapelle Retzbach* ab 15 Uhr
- 16.5.2020 *Grillen am Teich* veranstaltet vom Fischerverein Haugsdorf-Retzbach ab 10 Uhr beim Fischteich Unterretzbach
- 24.6.2020 *Gebet an der Grenze* um 19 Uhr beim Hl.Stein in Mitterretzbach
- 26.-28.6.2020 *Ausschank bei der Weinschenke* beim Hl.Stein der *FF-Retzbach* ab 15 Uhr



Schutzmaßnahmen gegen das Coronavirus (COVID-19)

- **Waschen Sie Ihre Hände häufig!**
Reinigen Sie Ihre Hände regelmäßig und gründlich mit einer Seife oder einem Desinfektionsmittel.
- **Halten Sie Distanz!**
Halten Sie einen Abstand von mindestens einem Meter zwischen sich und allen Personen ein, die husten oder niesen.
- **Berühren Sie nicht Augen, Nase und Mund!**
Hände können Viren aufnehmen und das Virus im Gesicht übertragen!
- **Achten Sie auf Atemhygiene!**
Halten Sie beim Husten oder Niesen Mund und Nase mit gebeugtem Ellbogen oder einem Taschentuch bedeckt und entsorgen Sie dieses sofort.
- **Bei auftretenden Symptomen verlassen Sie nicht das Haus und kontaktieren Sie Gesundheitspersonal oder Rettungsdienste telefonisch.**
Telefonische Gesundheitsberatung: 1450

**Informieren Sie sich hier:
 ages.at/coronavirus
 24-Stunden-Hotline: 0800 555 621**

Wenn Sie Symptome aufweisen oder befürchten, erkrankt zu sein, bleiben Sie zu Hause und wählen Sie bitte **1450**.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Derzeit haben wir eine Ausnahme-situation, die wir so noch nie erlebt haben.

Die weitere Entwicklung dieser Pandemie kann zum heutigen Zeitpunkt noch nicht abgeschätzt werden. Bitte nehmen Sie die behördlichen Empfehlungen und Verfügungen ernst, die laufend in den Nachrichten aktualisiert werden.

Das Gemeindeamt ist weiterhin während der Amtsstunden telefonisch erreichbar. Wenn Sie Hilfe benötigen, rufen Sie uns an. (Tel.Nr. 2513) Wir organisieren Ihre Einkäufe bzw. Medikamente. Es haben sich auch einige Freiwillige gemeldet, die uns dabei unterstützen. Herzlichen Dank dafür!

Trotz der derzeitigen Situation bin ich überzeugt, dass nach einigen Wochen das Schlimmste wieder vorbei ist.

Mittlerweile sind schon fast 2 Monate seit der Gemeinderatswahl vorbei, wo ich in der darauffolgenden Sitzung der neu gewählten Mandatäre wieder zum Bürgermeister gewählt wurde.

Ich möchte allen, die mir das Vertrauen geschenkt haben, recht herzlich danken und ich versichere

Ihnen, dass ich so wie in den vergangenen Jahren nach bestem Wissen und Gewissen für unsere Gemeinde arbeiten werde.

Ich freue mich auch, dass Herr Alois Binder wieder zum Vizebürgermeister gewählt wurde, mit dem es bereits in den vergangenen Jahren eine außerordentlich gute Zusammenarbeit gab.

Ich wünsche mir, dass die politische Arbeit in unserer Gemeinde weiterhin ruhig und konstruktiv abläuft, um ohne Verzögerungen die anstehenden Aufgaben zu bewältigen.

Eine dieser Aufgaben wird sein, alles in unserer Macht Stehende zu unternehmen um die Hausapotheke bei der Arztordination, auch unabhängig der juristischen Entscheidung über den Einspruch, zu sichern. Dazu gibt es bereits landesweite Bestrebungen.

Achten Sie auf Ihre Gesundheit!

Ihr Bürgermeister

Hilfsdienst der Gemeinde Retzbach

Um unsere älteren Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger dabei zu unterstützen, das Haus möglichst nicht verlassen zu müssen, haben wir deshalb mit Unterstützung von Freiwilligen einen Hilfs- und Bringdienst für Lebensmittel und Medikamente eingerichtet.

Rufen Sie uns an, wenn Sie etwas benötigen. Telefon: 02942 2513

Unsere Ärztin Dr. Sandra Sprung ist unter der Telefonnummer 02942 2108 erreichbar. Falls Sie ärztliche Hilfe benötigen ist unbedingt eine telefonische Voranmeldung erforderlich. Rezepte sind ebenfalls telefonisch anzufordern, die dann im Kisterl vor der Ordination zur Abholung deponiert werden.

Wenn Sie keine Möglichkeit haben Essen zu kaufen bzw. selbst zu kochen bietet der Sozialhilfverein der Dekanate Retz - Pulkautal das Service der Essenszustellung vom Landespflegeheim in Retz an. Informationen dazu bei Franz Lang: 0664/8163408

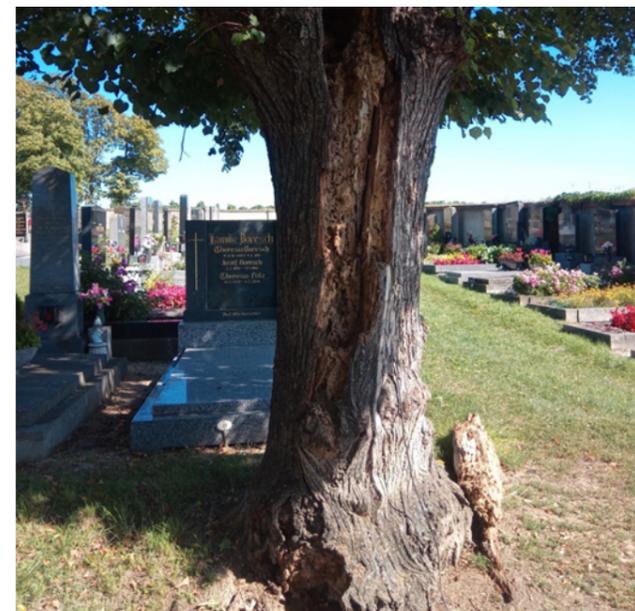
Überprüfung im Rahmen des Baumkatasters

Nach der Erstellung eines Baumkatasters ist laut Norm auch eine regelmäßige, sogenannte wiederkehrende Prüfung vorgesehen. Im Wesentlichen werden die Bäume auf ihre Verkehrssicherheit beurteilt.

Als Ergebnis der im Herbst durchgeführten Überprüfung kann für die Gemeinde Retzbach festgestellt werden:

Bei vielen Bäumen sind einfache Kronenpflegemaßnahmen sowie die Entfernung von Totholz ausreichend um die Verkehrssicherheit wiederherzustellen, bei manchen sind jedoch umfangreichere Maßnahmen notwendig. Dabei ist das professionelle Einkürzen gefährdeter Kronenteile eine Möglichkeit.

Kann die Verkehrssicherheit auch durch umfangreiche Pflegemaßnahmen nicht wiederhergestellt werden, so sollen die betroffenen Bäume als so genannte „Biotopbäume“ erhalten werden. Dies ist unter anderem bei einem Baum im Friedhof Unterretzbach der



Fall. Stehendes Totholz, insbesondere in Form alter und dicker Bäume, ist in den Wirtschaftswäldern und der Kulturlandschaft eine Seltenheit geworden. Sie bieten jedoch einen wertvollen Lebensraum bzw. sind eine wichtige Nahrungsquelle unter anderem für viele Insekten, Vogelarten und auch Fledermäuse.

So stellen solche Fragmente alter Linden und Eichen potenzielle Biotope für den geschützten Hirschkäfer dar. Seine Larven entwickeln sich im morschen Holz alter Wurzelstöcke und auch der Käfer ernährt sich nicht von frischem, sondern von solchem Holz, das bereits durch Pilze zersetzt wurde. Deshalb wird versucht, auch nicht mehr „fitte“ Bäume zu erhalten, auch wenn klar ist, dass diese nur mehr eine begrenzte Lebensdauer haben. Daneben werden aber auch Maßnahmen ergriffen die verhindern, dass diese Bäume ein Risiko für Menschen darstellen.

Eine Fällung der Bäume wird erst als letzte Möglichkeit in Betracht gezogen. Gefällte oder bereits jetzt fehlende Bäume wurden und werden in Zukunft durch Jungbäume ersetzt, um den schönen Charakter der Ortschaften auch langfristig zu sichern.

Aber auch auf die Bedeutung der Bäume hinsichtlich des Klimawandels muss unbedingt erwähnt werden. Bäume sind ganz wichtige Partner zum Schutz vor heißen Tagen im Sommer. Als Leseempfehlung sei die Broschüre: „Der Klimabaum“ von der Aktion „Natur im Garten“ empfohlen.

Download möglich unter: Naturimgarten/Gartenwissen/Grünraumwissen/Broschüren und Infoblätter/Ökologische Anlage von Grünanlagen/Der Klimabaum-Wie Bäume unser Klima verbessern

Ingenieurbüro für Landschaftsplanung DI Prähofer
DI (FH) Christoph Fach
DI Gerhard Prähofer

Hundekot

Auf Grund anhaltender Beschwerden möchten wir alle Hundebesitzer auf nachfolgende Punkte aufmerksam machen:

Der Hundeführer ist dazu verpflichtet, die vom Hund hinterlassenen Exkreme im Ortsbereich unverzüglich zu entsorgen.

Um das Entsorgen zu vereinfachen, wurden von der Gemeinde einige Hundekotsackerl-Ständer aufgestellt. Wir bitten Sie von diesen Gebrauch zu machen, danach im Restmüll zu entsorgen und das Ortsbild somit sauber zu halten.

Für Anrainer, die öffentliche Grünflächen pflegen, ist es unzumutbar ständig auf herumliegenden Hundekot achten zu müssen.



Regional-Taxi

Um die Mobilität im Alltag für die Bevölkerung und Gäste in der Region Retzer Land und der Gemeinde Hardegg zu verbessern wurde seit einigen Monaten eine Lösung gesucht und erarbeitet.

Das Ziel der Initiative war klar: Ein Alltagstaxi zum Fixpreis sowie ein flexibles Freizeittaxi zu kombinieren. Die sechs teilnehmenden Gemeinden sowie der Verein Retzer Land fördern gemeinsam einen Taxibetreiber, der bereit ist zu einem Fixpreis von € 3,80 während der Woche Personen in einem bestimmten Zeitfenster innerhalb des Retzer Landes und Hardegg von A nach B zu bringen (Alltagstaxi). Das Freizeit-Taxi steht an Abenden und Wochenenden laut Tarifordnung zur Verfügung. Mit der Firma Dietrich aus Mallersbach wurde ein interessierter Betreiber gefunden.



Retz - Retzbach - Pulkau - Schrattenthal - Zellerndorf
Hardegg - Nationalpark Thayatal*

- **Alltagstaxi** ganzjährig
Montag bis Freitag 7.00 bis 16.00 Uhr
zum **FIX-Tarif € 3,80** /pro Person / pro Wegstrecke*
- **Freizeit-Taxi** von Ostern bis Allerheiligen
Mo. bis Fr. von 16.00 bis 24.00 Uhr
Sa., So. und Feiertag von 10.00 bis 24.00 Uhr
lt. Taxi-Tarifordnung - TAXI Dietrich



2092 Mallersbach 49, M 0664 423 9199

Die Vielfalt in unserer Hand – Wir geben Bienen Heimat

Gerade in Zeiten der Klimakrise gilt es, die Artenvielfalt zu schützen und zu erhalten. Dies kann mit ein wenig Einsatz ganz einfach im eigenen Garten oder in der Gemeinde passieren.

Mit der Kampagne „Wir für Bienen“ des Landes und der Landwirtschaftskammer NÖ wird der Fokus auf die Biodiversität in unserem Bundesland gelegt.

Retzbach wird sich mit der Installation eines Wildbienenhotels und der Anlage von Bienenwieseflächen, inklusive der Anbringung einer Infotafel, einen Beitrag dazu leisten. Wir wollen Ihnen auch den fachlichen Hintergrund und die Notwendigkeit dahinter erklären.



Tipps für glückliche Bienen

Heimische Bäume, Sträucher, Hecken & Co.
Bienen sind an heimische Nahrungspflanzen angepasst.

Ein Blütenmeer von März bis November
Pflanzen mit unterschiedlicher Blütezeit auf Flächen und in Rabatten versorgen Bienen, Schmetterlinge, Käfer und andere Bestäuber länger mit ausreichend Nahrung.

Beim Mähen ist weniger mehr
Blühende Flächen nur abschnittsweise mähen, dann gibt es immer Blüten.

Keine Pestizide und Herbizide
Sie enthalten oft für Bienen gefährliche Nervengifte. Abdecken, Mulchen oder händisches Jäten hilft, wenn nötig.

Durstlöcher für Insekten schaffen

Eine Wasserstelle, wie ein Teich oder ein Brunnen, hilft Bienen über die heiße Jahreszeit.

Sandhaufen und Lehmfleichen
Sandige oder lehmige, unbewachsene Flächen in der Sonne und windgeschützt sind für Wildbienen besonders interessant, weil die meisten Arten im Boden nisten.

Altholz und Reisig liegen lassen
Einige Insektenarten wie manche Schmetterlinge überwintern als Puppe. Falllaub, Reisighaufen oder Altholz bieten dafür ideale Bedingungen.

Keine Laubsauger verwenden
Der Sog von bis zu 160 km/h saugt alle Insekten samt Larven auf, die im Laub Schutz gesucht haben.

Gewählte Mitglieder des Gemeinderates



Bayer Eduard



Binder Alois



Eder Ludwig



Ing. Glaser Gernot



Haas Stefan



Hammerschmid Rudolf



Hofinger Florian



Hollweger Wolfgang



Hutter Manuel



Koller Mark



Lauder Christa



Mattes Viktor



Dipl.-Ing. Pözl Judith



Rockenbauer Rolf



Schaden Franz



Strobl Karl



Toifl Roland



Waller Reinhard

Mandatsverteilung:

Österreichische Volkspartei Retzbach: 15

Sozialdemokratische Partei Österreichs: 3

Freiheitliche Partei Österreichs: 1

Prima la Musica 2020

Prima la musica ist der größte österreichische Jugendmusikwettbewerb und richtet sich an Kinder und Jugendliche, die Freude am Musizieren und am musikalischen Wettstreit haben und etwas Besonderes in der Musik leisten wollen.



Joseph Pölz (4.v.l.) mit seinem Ensemblekollegen und seinem Lehrer nach dem Wettbewerb

Vom Musikschulverband Retzer Land nahmen heuer insgesamt 18 SchülerInnen (entweder solistisch oder in Ensembles) am Wettbewerb teil.

Aus der Gemeinde Retzbach wirkten Natalie Pollak und Joseph Pölz mit.

Natalie Pollak in einem Querflötenensemble – AnMaNaNi – Klasse Sonja Wurm, das Ensemble erspielte einen 1. Preis.

Joseph Pölz wirkte in einem Schlagwerkensemble – DCR the next generation, Leitung: Mag. Kevan Teherani – mit. Das Ensemble erspielte einen 2. Platz!

Herzliche Gratulation!



Natalie Pollak (2.v.r.) mit den Ensemblekolleginnen

Anmeldeschluss für das Schuljahr 2020/2021:
Freitag, 29. Mai 2020

Alle Termine, Konzertankündigungen, wichtige Informationen vom Musikschulverband finden Sie unter www.musikschulverbandretz.com bzw. auch auf Facebook

Benützung Feldwege

Die unbefestigten Feldwege werden jährlich planiert um Fahrspuren und Unebenheiten auszugleichen. Diese Maßnahmen verursachen auch einen entsprechend finanziellen Aufwand.

Alle, die solche Wege benützen sollen bitte darauf achten, dass nicht unmittelbar nach diesen Arbeiten und stärkeren Regenfällen die Wege befahren werden.

Wenn das Erdmaterial etwas abgetrocknet ist, ist eine ungehinderte Benützung möglich.

Erst kürzlich wurde durch unnötiges Befahren nach dem Regen die Planierungsarbeit zunichte gemacht.



Generationenwechsel bei der Baufirma Karasek

Wie der Vater so der Sohn- und doch auch anders.

Im Jänner 2020 trat Markus Karasek endgültig in die Fußstapfen seines Vaters Gerhard Karasek, als er offiziell dessen Baumeisterbetrieb übernahm. Nachdem Markus seiner Ausbildung als Bauleiter in einem renommierten Münchner Architekturbüro den letzten Schliff verpasst und reichlich Wissen gesammelt hatte, war es für ihn an der Zeit seine gewonnenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Familienbetrieb einzusetzen.

Verlassen kann er sich dennoch auch in Zukunft auf die jahrelange Erfahrung seiner Eltern. Ziel ist es nämlich der erfolgreichen Firmenphilosophie treu zu bleiben und den traditionellen Baubetrieb wie bisher weiterzuführen. Eine Brise frischen Wind wird es aber dennoch geben, wie uns Markus Karasek bereits verrät: eine ökologische Bauweise, sowie eine hochwertige Planung sind nur einige Themen, denen sich der Jungunternehmer in Zukunft widmen wird. Stets getreu dem neuen Motto: KarasekBau – Wir schaffen Visionen.



Wohnen in MITTERRETZBACH

Freie Wohnungen

Kaffeegasse 27, 2070 Mitterretzbach

82 m² Wohnnutzfläche
Miete mit Kaufoption
3 Zimmer
eigener Balkon
eigenes Kellerabteil
PKW-Abstellplatz
Gemeinschaftsgarten
anlageneigener Spielplatz
Förderung vom Land NÖ
kontrollierte Wohnraumlüftung
Niedrigenergiebauweise
- HWB_{RR} ca. 17 kWh/m²a
SOFORT VERFÜGBAR

Gleich
Wohlfühl-Zuhause
sichern und
Besichtigungstermin
unter **02846/7015**
vereinbaren!



Landwirtschaftskammerwahl

Die Wahlen der Vertreter in die Landwirtschaftskammer NÖ und Bezirksbauernkammer Holabrunn für die nächsten 5 Jahre erbrachte folgendes Ergebnis:

Landwirtschaftskammer:

NÖ Bauernbund 94,03 %

SPÖ Bauern 1,499 %

Unabhängiger Bauernverband 1,49 %

Freiheitliche Bauernschaft 2,99 %

Bezirksbauernkammer:

NÖ Bauernbund 94,28 %

SPÖ Bauern 1,43 %

Freiheitliche Bauernschaft 4,29 %



(c) Weinstraße Weinviertel West

Baum-Strauchschnitt

Der Zwischenlagerplatz der Gemeinde hat seit Anfang März bis Ende November wieder jeden Samstag von 13 bis 14 Uhr geöffnet.

Die Ablagerung kann nur mehr unter Aufsicht erfolgen, da auf eine exaktere Trennung geachtet werden muss.

Die Aufsicht erfolgt durch Herrn Manfred Graf und Günter Schleinzer, die dies bereits seit vielen Jahren ehrenamtlich und unentgeltlich machen.

Für die Verwertung bzw. Bearbeitung wird ein Unkostenbeitrag eingehoben.

1/4 m³ € 1,-

1/2 m³ € 2,-

1 m³ € 3,-

Sollte Material von Pflegemaßnahmen öffentlicher Grünflächen anfallen, ist dafür kein Kostenbeitrag zu entrichten.

Es wird auch Komposterde für privaten oder landwirtschaftlichen Gebrauch abgegeben.

Weinstraße Weinviertel

Die schönsten Plätze in unserer Region werden nun mit Hinweistafeln „Geheimtipp“ sowie „Fotopunkt“ gekennzeichnet.

Die Neuaufstellung der Weinstraße nimmt konkrete Formen an. Bis jetzt wurde viel Hintergrundarbeit geleistet, doch nun werden sichtbare Zeichen gesetzt. Die riesengroßen Schlüssellocher, die unsere unverwechselbare Landschaft als Schlüsselerlebnis in Szene setzen sollen, werden in den nächsten Wochen mit Hilfe der 24 Mitgliedsgemeinden aufgestellt. Weiters werden besondere Plätze als Fotopunkt und Geheimtipp beschildert, die Standorte wurden von den Gemeinden selbst ausgewählt.

Obwohl schon so viel passiert ist, wartet noch eine Menge Arbeit: Die gesamte Routenführung der Weinstraße wird zugunsten von 4 Erlebnisrouten (angelehnt an die 4 Kleinregionen) erneuert. In weiterer Folge wird es auch

eine neue Homepage und eine Erlebnisfaltkarte geben, die alle wichtigen Infos für unsere Gäste in der Region übersichtlich zusammenfassen.

Die Vorstandsmitglieder zeigen sich mit den Ergebnissen äußerst zufrieden und hoffen in Zukunft auf die Mithilfe der Bevölkerung, dass all die Informationen über die Neuerungen in ihrer Region an die Gäste weitergegeben werden.

Gemeinderäte und Aufgabenbereiche

Bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates wurden in folgende Funktionen gewählt:

Bürgermeister:
Nigl Manfred

Vizebürgermeister:
Binder Alois

Geschäftsführende Gemeinderäte:

Hammerschmid Rudolf
Mattes Viktor
Rockenbauer Rolf
Toifl Roland
Waller Reinhard

Prüfungsausschuss:
Obmann: Eder Ludwig
Mitglieder:
Haas Stefan
Hofinger Florian
Hollweger Wolfgang
Koller Mark

Ausschuss für Natur u. Umwelt:

Obmann: Hammerschmid Rudolf
Mitglieder:
Haas Stefan
Hutter Manuel
Mattes Viktor
Dipl.-Ing. Pölz Judith
Toifl Roland
Schaden Franz
Strobl Karl

Landwirtschaftsausschuss /Wald und Güterwege:

Obmann: Mattes Viktor
Mitglieder:
Haas Stefan
Hammerschmid Rudolf
Hofinger Florian
Hollweger Wolfgang
Koller Mark
Toifl Roland

Bauausschuss:

Obmann: Toifl Roland
Binder Alois
Eder Ludwig
Ing. Glaser Gernot
Koller Mark
Rockenbauer Rolf
Strobl Karl

Ausschuss für Tourismus und Kultur:

Obmann: Rockenbauer Rolf
Mitglieder:
Bayer Eduard
Ing. Glaser Gernot
Haas Stefan
Hammerschmid Rudolf
Hofinger Florian
Mattes Viktor
Schaden Franz
Strobl Karl

Ausschuss für Schule und Kindergarten/Familien:

Obmann: Waller Reinhard
Mitglieder:
Binder Alois
Hammerschmid Rudolf
Hofinger Florian
Hollweger Wolfgang
Hutter Manuel
Lauder Christa
Dipl.-Ing. Pölz Judith

Mitglieder der Abwasserverbände:

Nigl Manfred
Binder Alois
Toifl Roland
Mitglied Prüfungsausschuss:
Hofinger Florian

Bildungsbeauftragter:

Waller Reinhard

Jugendgemeinderat:

Koller Mark

Zivilschutzbeauftragter:

Waller Reinhard

Umweltgemeinderat:

Hammerschmid Rudolf

Friedhofsbeauftragte:

Oberretzbach: Alois Binder

Unterretzbach: ehrenamtliche Tätigkeit von Wohlschak Ernst
Nigl Manfred

Vertreter bei der Retzer Land VermarktungsgesmbH:

Nigl Manfred

Ing. Glaser Gernot

Vertretungen in die Schulgemeinden:

Waller Reinhard

Binder Alois

Lauder Christa

Dipl.-Ing. Pölz Judith



WASSER FÜR
di und mi.

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln. Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren. Dieser ideale Härtegrad ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Denn hartes Wasser mit zu viel Kalk bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte oder trockene Haut beim Duschen.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts finden Sie auf www.evnwasser.at

Spende an die Kleinsten in unserer Gemeinde

Am 15. bzw. 16. Jänner 2020 besuchten die Gemeinderäte Lauder Christa und Hammer Schmid Rudolf die Kindergärten in Mitter- und Unterretzbach.

Diese Einrichtungen bekommen zwar budgetierte Mittel der Gemeinde Retzbach, jedoch ist jeder zusätzliche Euro für die Kindergartenkinder eine willkommene Unterstützung.

Daher hat sich die Ortsgruppe der SPÖ Retzbach entschlossen, an beide Kindergärten jeweils eine Spende von € 250,- zu überreichen. Neben den Geldbeträgen wurden die Kleinen auch mit frischem Obst überrascht.

So konnte neben dem Verzicht von Wahlausgaben auch ein gesunder Beitrag geleistet werden.



Das Retzer Land startete mit der großen KLIMA-GALA ins neue Jahrzehnt!



Unser Klima. Deine Zukunft – unter diesem Motto luden Retz, Pulkau, Retzbach, Zellerndorf Schrattenthal und Hardegg, die sechs Trägergemeinden der neu gegründeten Regionalinitiative „UNSER KLIMA RETZER LAND“, in den Stadtsaal Retz.

Der Organisator und Leiter der Initiative, Gregor Danzinger, freut sich, damit den Nerv der Bevölkerung getroffen zu haben: „Wir waren überwältigt von dem Riesenandrang, über 350 BesucherInnen strömten in den Althof und zeigten damit, dass die Klimakrise die Menschen auch hier bewegt. Das bestätigt auch die regionale BOKU-Umfrage aus dem Herbst: Über 91 % halten die Klimakrise für ein ernstzunehmendes Problem in der Region!

ORF-Moderator Gerhard Maier führte durch den abwechslungsreichen Abend, bei dem Sektionschef Dr. Jürgen Schneider vom Bundesministerium für Klimaschutz zeigte, vor welchen großen Herausforderungen wir stehen. Dr. Sybille Chiari von der Universität für Bodenkultur präsentierte darauf tolle Lösungsmöglichkeiten, die auch in unserer Gemeinde umgesetzt werden könnten!

Da das Retzer Land immer für Innovationen gut ist – 1991 als erste Kleinregion Österreichs gegründet – will man nun auch im Klimaschutz eine Vorreiterrolle

einnehmen: „Den Bürgermeistern und mir ist es ein Herzensanliegen, eine Brücke von Klimamaßnahmen zu regionaler Wertschöpfung und Lebensqualität zu schlagen. Denn darin liegt die größte Chance für das Retzer Land“, so Danzinger.

Eine Zahl sagt hier viel aus: „150 Millionen Euro geben die BewohnerInnen aller sechs Gemeinden bis 2030 aus, nur um Erdöl oder Erdgas zu kaufen!“ Geld, das zu Großkonzernen oder Diktatoren fließt, bei uns dann aber fehlt. „Das können wir im sonnigen Retzer Land doch viel besser!“, so die Bürgermeister zu den Vorteilen von erneuerbaren Energien. Die erste Möglichkeit für diesen Brückenschlag bietet die Photovoltaik-Offensive von UNSER KLIMA RETZER LAND.

Details zur PV-Offensive und welche Maßnahmen zu Klimaschutz und Klimawandel-Anpassung sonst noch in den nächsten Jahren umgesetzt werden, finden Sie schon bald auf www.unser-klima.at bzw. <https://www.facebook.com/unserklima.retzerland/>

